

Dorfmoderation Thür

Dokumentation des Arbeitstreffens der Dorfmoderation

Betreff: Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Thür – DE2007

Teilnehmer: Ortsbürgermeister Lukas Ellerich
5 Bürgerinnen und Bürger

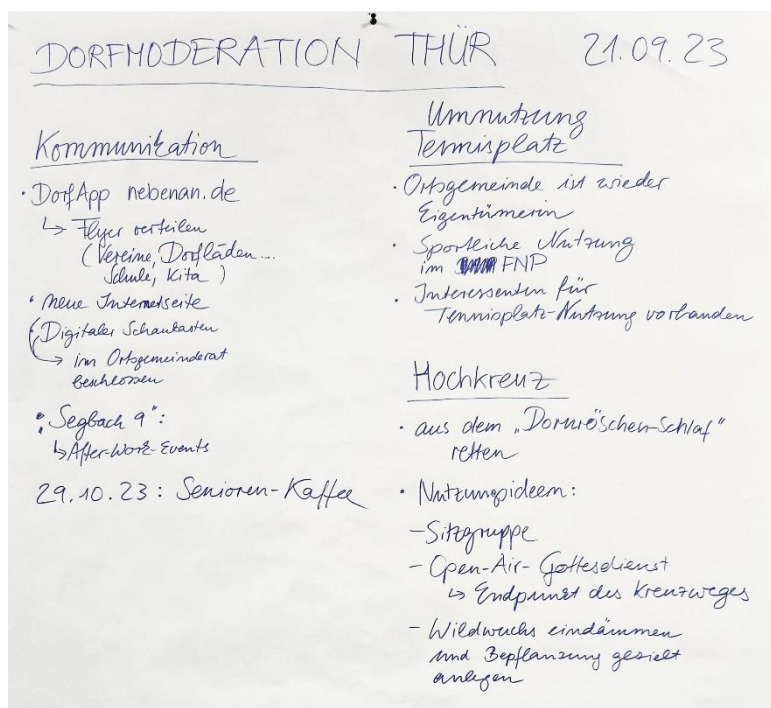
Moderation: Steffi Pung, Stadt-Land-plus GmbH

Protokoll: Thomas Zellmer, Stadt-Land-plus GmbH

Datum: 21. September 2023, 19:00 bis ca. 20:15 Uhr in der Mehrzweckhalle

Thema des Abends sollten die Erneuerbaren Energien sowie Klima- und Umweltschutz sein. Da sich viele Teilnehmer des ersten Treffens zu diesem Thema entschuldigt hatten, jedoch andere Bürger:innen kamen, wurden im Einvernehmen die Themen des Abends kurzfristig geändert:

- Bericht aus der Arbeitsgruppe Kommunikation
- Stand Mehrzweckhalle, Dorfscheune, Dorfgemeinschaftshaus
- Tennisplatz
- Aktivitäten im Dorf
- Seniorenangebot
- Gestaltung Hochkreuz



Stellwand-Notizen



Bericht aus der Arbeitsgruppe Kommunikation

Die Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die Kommunikation im Dorf zu bereichern und testet dazu eine weitere App: nebenan.de. Es müssen sich jedoch zunächst mindestens 100 Bürger*innen aus Thür anmelden, bevor die App freigeschaltet wird. Die AG bittet um rege Anmeldung und Verteilung eines erstellten Flyers in den eigenen Netzwerken (siehe Anlage). Außerdem soll der Flyer über die Vereine verteilt und an den üblichen Stellen (Brohls Hofladen, Petra Hecker, Schule, KiTa) ausgehängt werden. Die AG Kommunikation würde bei Überschreiten der Schwelle für eine gewisse Zeit das Redaktionsteam bilden und die App „einführen“ helfen.

Die Gemeinde hat Haushaltsmittel für die Neugestaltung der Homepage und die Anschaffung eines Schwarzen Brettes/digitalen Schaukastens eingestellt.

Aktivitäten im Dorf

Derzeit trifft sich bereits eine Nähgruppe donnerstags abends im Raum „Segbach 9“ (Ansprechpartnerin: Kerstin Jakobs). Demnächst soll der Raum für eine kleine Reihe von „After-Work-Partys“ genutzt werden (erstes Treffen am 21.10. geplant). Ggfs. könnte der Raum auch für weitere Treffen der Dorfgemeinschaft genutzt werden, dies ist im Einzelfall abzustimmen.

Nach der Coronapause gibt es wieder zahlreiche gute große Veranstaltungen in Thür: Kirmes, Rock am Sumpf, biblische Weinprobe, Spanischer Abend, Leseabend, ... Die Nachfrage ist grundsätzlich gut, es ist jedoch immer „Luft nach oben“/noch mehr Leute könnten angesprochen werden. Tendenziell ist mithin kein Mangel an attraktiven Angeboten festzustellen, sondern eher ein Mangel an Kommunikation/Information über das Angebot. Im Detail/zu besonderen Themen könnte das Angebot jedoch um weitere Gruppen/Interessenten erweitert werden.

Seniorenangebot

Aktuell gibt es keine regelmäßigen Angebote für Senior*innen mehr. Die Teilnehmer des Abends berichteten von mehreren Interessent*innen, die sich für regelmäßige Treffen der Thürer Senior*innen einsetzen möchten. Diese Personen sollen als Vorbereitungsteam „zusammengebracht“ werden.

Kurzfristig stehen folgende Seniorenangebote an:

- 01.10. (Erntedank) Wortgottesdienst mit Mittagessen
- 29.10. Seniorenkaffee mit Verabschiedung von Doris und Rainer Hilger

Tennisplatz

Die Ortsgemeinde ist seit September 2023 wieder im Besitz des Tennisplatzes. Eine sportliche Nutzung dieser Sportstätte im Außenbereich sollte dauerhaft erhalten bleiben. Lukas Ellerich hat einige Anfragen zum weiteren Betrieb des Tennisplatzes erhalten. Kurzzeitig wurde die Nutzung der beiden Plätze durch mehrere Interessenten gegen Unterhalt und eine kleine Spende gestattet.



Neben der sportlichen Nutzung ist eine ergänzende Nutzung z.B. des Vereinsheims als Haus der Vereine/Grillhütte sowie des bereits aufgegebenen dritten Tennisplatzes als Freizeitgelände denkbar. Kurz bis mittelfristig ist eine Grube zur Abwasserentsorgung erforderlich, die Planungen hierzu laufen bereits.

Stand Mehrzweckhalle, Dorfscheune, Dorfgemeinschaftshaus

Lukas Ellerich informierte darüber, dass im Haushalt des kommenden Jahres Mittel für die Vorplanung der Mehrzweckhalle eingestellt sind.

Die Ideen zur Weiterentwicklung der Dorfscheune (Trockenlegung, Beheizung) wurden dagegen verworfen. Der Aufwand für die Trockenlegung der Rückwand dürfte groß sein, der Erfolg eher ungewiss. Die bisherigen Maßnahmen sind einigermaßen wirksam. Auch in ihren derzeitigen Zustand ist die Scheune gut nutzbar und wird gerne angenommen, daher wird kein Bedarf gesehen.

Auch im Dorfgemeinschaftshaus stehen Sanierungsarbeiten und kleinere Erweiterungen des Angebots an. Noch in diesem Jahr soll die Technik im Sitzungssaal oben mit einem Whiteboard und Beamer ergänzt werden. Darüber hinaus sind die Beleuchtung im Obergeschoss, aber auch die Fenster und der Außenputz erneuerungsbedürftig.

Hochkreuz

Mit dem Ausbau der K 55/Mendiger Straße und der Verlegung der Kreuzung K 55/Thürer Straße in den Norden des Hochkreuzes ist dieses „Kleinod“ aus dem Blick geraten. Lukas Ellerich regte an, diesen historisch wichtigen und landschaftlich schönen Ort attraktiver zu gestalten und wieder erlebbar zu machen. Derzeit ist diese Landmarke durch die Felsen zur Hangsicherung und den Bewuchs (von Süden) kaum mehr wahrnehmbar.

Folgende Anregungen wurden genannt:

- Teil des Kreuzwegs
- Open-Air-Gottesdienst
- ehemals „gestickte“ Landstraße wurde weitgehend zurückgebaut (gestickt = dicht an dicht und senkrecht gestellte Natursteine). Verbleibende Reste freilegen?
- Freistellen des Hochkreuzes: Große Bäume erhalten, Büsche entfernen
- Sitzgruppe (ähnlich Heilig-Kreuz-Kapelle in Mertloch)
- einfache Bepflanzung, pflegeleicht
- Sichtachsen erläutern mit Hinweistafeln
- ggfs. zusammen mit Stadt Mendig

Stadt-Land-plus wird auf dieser Basis einen Gestaltungsentwurf entwickeln.

Gleichzeitig wurde an dieser Stelle eine Radwege-Anbindung nach Obermendig gewünscht sowie die Möglichkeit, unterhalb Hochkreuz in Richtung Thür auf die Straße zu wechseln und nicht links der Straße auf dem Geh- und Radweg zu fahren, der an der Kreuzung Bergstraße endet.



Und sonst?

Angeregt wurde, die Kommunikation wieder stärker in den öffentlichen Raum/auf die Straße zu verlagern, z.B. durch Aufstellen/Nutzung von „Milchbänkchen“. Marco und Anja Förster haben eine solche Bank (zum Hochklappen) in der Hochstraße montiert.

Ausblick

Die Dorfmoderation und damit die Phase der moderierten Ideenentwicklung nähert sich langsam dem Ende. Abschließend wird eine Bürgerversammlung stattfinden, in der die Ergebnisse der Moderation kurz zusammengefasst und ein Ausblick auf die angestoßenen bzw. geplanten Projekte gegeben wird:

- **Abschluss- und Perspektiven-Veranstaltung** am Freitag, den **17.11.2023, 19:00 Uhr**, Küche der Mehrzweckhalle

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

Thomas Zellmer/ag
Dipl.-Geograf
Boppard-Buchholz, 09.10.2023

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Lukas Ellerich, Ortsbürgermeister
- Frau Martini, Verbandsgemeindeverwaltung Mendig
- Frau Wolf-Binder, Herr Konzer, Dorferneuerungsbeauftragte des Kreises Mayen-Koblenz
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit bekannt)